

NEWSLETTER

“SWISS-BALTIC CHAMBER OF COMMERCE SBCC”

Repräsentativ von Switzerland Global Enterprise und SEC

Herausgabe alle 14 Tage seit 1998

www.swissbalticchamber.com, e-mail: swisschamber@sbcc.ee

Gonsiori 34, EE-10128 Tallinn, Estland

Tel.: +372 645 09 16, Fax: +372 631 15 77

10 Seiten Datum: 28.10.2016

ESTLAND

Die Estnische Agentur für Unternehmensförderung eröffnet ein Büro in Norwegen



Die Estnische Agentur für Unternehmensförderung (EAS) eröffnete am 17. Oktober ein Büro in der norwegischen Hauptstadt Oslo. Das Büro beschäftigt zwei Exportberater und einen Investitionsberater, die estnischen Unternehmen den Einstieg auf den norwegischen Markt erleichtern werden. „In Exportgeschäften nach Norwegen war am erfolgreichsten die Baubranche. Für Leistungen und Erzeugnisse aus Estland ist auf dem norwegischen Markt

auch in vielen anderen Bereichen gutes Marktpotential zu sehen,“ sagte *Kristel Oitmaa*, Leiterin der Abteilung für Auslandsvertretungen der EAS.

Der erste EAS Exportberater begann seine Arbeit in Norwegen schon 2011. In den letzten fünf Jahren sei das Interesse von Unternehmen an Norwegen als Exportmarkt erwähnenswert gestiegen, weswegen die EAS nun entschieden hat den Personalbestand zu erweitern und ein Büro zu eröffnen. Die dort beschäftigten Mitarbeiter beraten estnische Unternehmen über Exportmöglichkeiten in Norwegen und suchen neue Kooperationspartner. Die Aufgaben des Investitionsberaters bestehen darin, norwegische Investoren nach Estland zu bringen.

Das globale Netzwerk des EAS besteht heute aus 24 Vertretern in 14 Ländern. Sie suchen Partner für estnische Exporteure, propagieren Estland als Zielland für Investitionen und werben für Estland als Reisedestination. Die EAS Vertreter stehen in naher Zusammenarbeit mit Wirtschaftsdiplomaten und den Honorarkonsulen Estlands in den jeweiligen Ländern.

Weniger Transithandel mit Russland



Die Nachrichtenagentur *Interfax* berichtet mit Hinweis auf Informationen der Russischen Eisenbahn, dass das Volumen der **Gütertransporte zwischen Estland und Russland fällt**. Im vergangenen Jahr fiel das Volumen um 18% und betrug 10,6 Mio. Tonnen. Die negative Tendenz macht sich auch in diesem Jahr deutlich sichtbar, alleine im ersten Halbjahr 2016 wurden zwischen Estland und Russland 19% weniger Güter transportiert, das Gesamtvolumen betrug 4,5 Mio.

Tonnen. Der Rückgang sei in erster Linie auf die kleineren Transitvolumen von

Erdölprodukten und Metall zurückzuführen. Ebenfalls kleiner sind die Mengen von Containern, die per Bahn auf den Routen Muuga (estnischer Seehafen bei Tallinn) - Moskau, Muuga - Vorotinsk und Muuga - Hovrino befördert werden. Im Jahre 2015 fiel der Bahntransport von Seecontainern um 40% auf 44161 Einheiten. In den ersten sechs Monaten dieses Jahres ist in diesem Bereich ein weiterer Rückgang von 15% zu verzeichnen.

Die **Beförderung von Personen** ist im ersten Halbjahr aber um **7% gewachsen**. Dazu beigetragen hat die von der Estnischen Eisenbahn lancierte Bahnlinie Tallinn-Petersburg-Moskau.

Doing Business

Die baltischen Staaten haben in der neusten von der **Weltbank erstellten Rankingliste** „Doing Business“ **gut abgeschnitten**. Estland belegte den Platz 12, Lettland 14 und Litauen 21. Die besten Bedingungen für Geschäftstätigkeit herrschen in Neu-Seeland, Singapur und Dänemark. Im Vergleich von nur europäischen Staaten liegt Estland auf Platz 5.

Das beste Ergebnis, Platz Nummer 6, hatte Estland in der Kategorie Registrierung der Immobilien. Erteilung der Baugenehmigungen ist Estland ebenfalls einfach und damit landete Estland auf Platz 9. Auch in den Kategorien Inkrafttreten der Verträge, Aussenhandel und Steuerfragen hat Estland gut abgeschnitten. Etwas bescheidener war das Ergebnis allerdings in den Kategorien Kredite und Schutz der Kleininvestoren. Die Rankingliste der Weltbank umfasste insgesamt 190 Staaten.

Balticconnector hat grünes Licht



Am 21. Oktober wurde in Brüssel ein Finanzierungsvertrag unterzeichnet, womit aus dem EU-Budget 187 Mio. EUR für den Bau der Finnland mit Estland verbindenden **Gaspipeline Balticconnector** zugeteilt wurden. Auf der Unterzeichnungszeremonie nahmen u.a. auch der Präsident der Europäischen Kommission **Jean-Claude Juncker**, **Estlands Premierminister Taavi Rõivas** und der **finnische Premierminister Juha Sipilä** teil. Mit dem Bau der

Balticconnector wird die **Sicherheit und Zuverlässigkeit der Gasversorgung der Ostseeregion erheblich erhöht**. Balticconnector besteht aus drei Teilen: 22 km auf finnischem Festland, 80 km auf dem Seeboden und 50 km auf estnischem Festland. Die Pipeline ermöglicht den Transport von Gas in Mengen bis zu mehr als 7,2 Mio. Kubikmeter pro Tag. Gemeinsam mit der polnisch-litauischen Pipeline können Finnland und die baltischen Länder nun zwischen mehreren Gaslieferanten und Lieferwegen wählen, was künftig auch vor Lieferunterbrechungen schützen sollte.

Der Bau der bis 2020 zu errichtenden Gaspipeline wird insgesamt 250 Mio. EUR kosten, **wovon 187 Mio. EUR bzw. 75% aus EU Mitteln getragen werden**. Balticconnector ist die erste Gaspipeline, die Finnland mit dem Gasnetz Estlands und des europäischen Festlandes verbindet.

LETTLAND

606 000 Letten leben unter der Armutsgrenze

Einer Meldung des *lettischen Fernsehsenders LNT* zufolge leben 606 000 Letten *unter der Armutsgrenze*. Zur Armut zählt monatliches Einkommen unter 291 EUR. Bei einer Familie mit zwei unter 14-jährigen Kindern liegt die Armutsgrenze bei 612 EUR. Von der Armut gefährdet sind auch 70% der Rentner, deren Altersrente unter 300 EUR monatlich liegt. Zu dieser Gruppe gehören auch Behinderte, alleinlebende Frauen, alleinerziehende Eltern und Langzeitarbeitslose. Die Vorsitzende der Lettischen Organisation zur Bekämpfung der Armut *Laila Balga* sagte, dass ständiger Geldmangel auch einer der Gründe sei, warum Lettland in den europäischen *Selbstmordstatistiken in führenden* Positionen steht. Die *Kriterien der Armut* umfassen folgende Bedürfnisse: Unfähigkeit monatlich anfallende Lebensunterhaltungskosten zu tragen, Unfähigkeit Kreditverpflichtungen zu tilgen, die Wohnung zu heizen, unvorhersehbare Ausgaben zu tragen, eine einwöchige Urlaubsreise zu leisten, alle zwei Tage Fisch und Fleisch zu essen, sich ein Auto, eine Waschmaschine, Fernsehgerät und Mobiltelefon zu leisten.

Lettland plant Erhöhung der KFZ-Steuer



Lettlands *Transportministerium* ist dabei, in Zusammenarbeit mit Fachexperten Vorschläge auszuarbeiten, die *Erhöhung der KFZ-Steuer von Luxusfahrzeugen mit hoher CO2-Emission vorsehen*. Dadurch erhofft der Staat jährlich zusätzliche 93 Mio. EUR in die Staatskasse zu bringen. Der Abteilungsleiter beim Transportministerium *Talivaldis Vectirans* kommentierte, dass die *Besteuerung von Autos mit niedriger CO2-Emission gleichzeitig fallen sollte*. Autos mit Erstzulassung 2009 oder später und einer CO2-Emission von 50 Gramm pro Kilometer sind von der Steuer befreit. Sollte die CO2 Emission aber höher als 250 Gramm pro Kilometer sein, so wird die Steuer laut Plan von gegenwärtig 100 EUR auf 150 EUR steigen.

Lettische Einkommen



Die *Zufriedenheit* mit dem Einkommen ist in Lettland in den letzten drei Jahren ständig *gestiegen*. Abgesehen davon sind laut letzter Umfrage von „*CV-Online Latvia*“ 60% der Letten mit ihrem Einkommen *nicht zufrieden*. Die Unzufriedenheit mit dem Einkommen in Litauen und Estland liegt bei jeweils 80% und 65%. 39% der Letten fanden, dass ihr Gehalt dem Beitrag entspricht, in Estland lag die Zahl bei 34% und in Litauen 19%. *Zufrieden sind mit ihrem Gehalt 14% der Esten, 13% der Letten und 2% der Litauer*.

Arbeitslosigkeit in Lettland fiel unter 8%

Lettlands *Arbeitsbehörde* berichtet, dass die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum August um 0,2% gesunken war und per Ende September auf 7,9% fiel. Im Juni betrug sie 8,3%, im Mai 8,4% und im April 8,8%. So niedrig, unter 8%, war die Arbeitslosigkeit in Lettland zum letzten Mal im Dezember 2008 als sie bei 7% lag. Die Zahl der Arbeitslosen fiel im September um 1307 Personen und betrug per Monatsende 74 357. *Am niedrigsten* ist die Arbeitslosigkeit in der *Hauptstadtregion*, wo sie bei 5,1% lag, am *höchsten* jedoch in dem im Osten Lettlands liegenden *Landkreis Latgale* – 17,4%.

Regierung unterstützt die Erhöhung des Mindestgehaltes

Lettlands Regierung unterstützte am Dienstag den Vorschlag des Sozialministeriums über die **Erhöhung des Mindestgehaltes** von 370 auf 380 EUR ab 1. Januar 2017. Laut Angaben der Statistischen Behörde lag das Monatsgehalt von 177 800 Letten im April unter 370 EUR.

144 500 von ihnen arbeiteten im Privatsektor und 30 600 im öffentlichen Sektor.

Haushaltsüberschuss nach ersten 9 Monaten 303 Mio. EUR



Die Staatskasse Lettlands teilte in dieser Woche mit, dass der konsolidierte Haushalt Lettlands nach ersten neun Monaten einen **Überschuss** von 303,6 Mio. EUR hat. Im Vergleich zum letzten Jahr ist der Überschuss um 127,6 Mio. EUR gewachsen. Die Budgeteinnahmen lagen nach ersten neun Monaten bei 6,76 Mrd. EUR und die Ausgaben bei 6,45 Mrd. EUR. Der Haushaltsüberschuss der lokalen **Selbstverwaltungen bildet 1/3 des Haushaltsüberschusses**.

Der Chef der Verteidigungskräfte scheidet vorzeitig aus dem Amt



Der Chef der Lettischen Verteidigungskräfte, General **Raimonds Graube**, scheidet vor dem Ende seiner Amtszeit aus dem Amt. Der Staatliche Sicherheitsrat Lettlands nahm den an Präsident Raimonds Vejonis gestellten Rücktrittsantrag zur Kenntnis. Graube führt die Verpflichtungen des Chefs der Verteidigungskräfte solange aus, bis ein Nachfolger gefunden wurde.

Graube war Chef der Lettischen Verteidigungskräfte in den Jahren 1999 - 2003 und 2010 - 2014, als er für weitere vier Jahre ins Amt bestimmt wurde.

Lettland zahlt Entschädigungen an Getreidebauern



Lettlands Landwirtschaftsminister **Janis Duklavs** sagte in einem Interview mit dem Staatsfernsehen, dass die Regierung den lettischen **Getreidebauern** die durch ungünstige Wetterverhältnisse entstandenen Schäden im Umfang von 6 Mio. EUR **entschädigen** werden. Die Gelder sollen noch in diesem Jahr an die Bauern überwiesen werden. Der Minister kommentierte, dass die Entschädigung zwar nicht hoch sei aber sollte zumindest einen **Teil der dadurch verlorenen Ernte kompensieren**. Während der Ernteperiode hat Lettland unter **starkem Regen gelitten**, wodurch die Qualität von Getreide beeinträchtigt wurde, so dass Teil der Ernte **nur als Tierfutter** tauglich war.

Lettland verbietet grosse Alkoholflaschen



Das lettische Parlament verabschiedete am Donnerstag auf der zweiten Lesung die Änderungen des Alkoholgesetzes, laut dem **Alkohol künftig nur in bis zu max 1 Liter** grossen Flaschen verkauft werden darf. **Bier** mit Alkoholgehalt von mehr als 5,8% darf **nur in max 0,5 Liter** Verpackung verkauft werden.

LITAUEN

Parlamentswahlen in Litauen, ein Erdrutschsieg der bisherigen Opposition



Am vergangenen Sonntag fand in Litauen die zweite Runde der Parlamentswahlen statt. Das **beste Ergebnis** bekam die **Union der Bauern und Grünen**, womit die Partei **erheblich mehr Parlamentmandate bekommt als die Vaterlandsunion – Christdemokraten**. In der vor zwei Wochen stattgefundenen ersten Runde war die Unterstützung beider Parteien fast gleich hoch. Die Union der Bauern und Grünen bekommt im neuen 141 Sitze starken Parlament 56 Sitze, die Vaterlandsunion-Christdemokraten 30 und **die regierende Sozialdemokratische Partei 17**. Die Liberalen bekommen 14, die Partei der Ordnung und Gerechtigkeit 9 und die Polnische Wahlaktion – Union der Christlichen Familien 8 Sitze. Den Weg ins Parlament sicherten sich auch die Arbeitspartei (2 Sitze) und die Partei der Grünen, die Zentrumspartei und die Partei der Liste Litauens, die alle jeweils 1 Sitz bekamen.

Das Wahlergebnis bedeutet einen grossen Sieg für die bisherige Opposition. Die heutige, aus der **Sozialdemokratischen Partei, der Partei der Ordnung und Gerechtigkeit** und der Arbeitspartei bestehende Koalition bekam im neuen Parlament **nur 29 Sitze**.

Das IT-Modell Estland macht Schule: Litauen plant 170 Mio. EUR in die Informations- und Kommunikationstechnologie zu investieren



Die **Nachrichtenagentur LETA** berichtet, dass Litauen in den nächsten 3 Jahren 170 Mio., EUR in die **Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologie investieren** will. Ein Grossteil der Investitionen soll dazu beitragen, dass etliche **öffentliche Leistungen den Bürgern per Internet zugänglich** sind. Laut Angaben der Statistischen Behörde hatten im ersten Quartal **2016 73% der litauischen Haushalte Zugang zum Internet**. 74% der Bevölkerung im Alter zwischen 16 und 74 benutzten Internet, davon 26% der Altersgruppe 65-74 Jahre und 99% der Altersgruppe 16-24 Jahre.

NATO Bataillons in Litauen



Litauens Verteidigungsminister **Juozas Olekas** sagte am Mittwoch, dass die im nächsten Jahr in Litauen zu stationierenden NATO Einheiten mit Panzern und Kampffahrzeugen ausgerüstet sind. “Die Deutschen werden ihre Infanterie-Kampffahrzeuge und Panzer mitnehmen,” sagte Olekas nach dem Treffen der NATO Verteidigungsminister in Brüssel. **Das von Deutschland geführte Bataillon wird Anfang nächsten Jahres in Litauen stationiert**. Olekas bestätigte, dass Panzer des Typs Leopard 2 zur Ausrüstung der Deutschen gehören werden, über Einzelheiten anderer Waffen gab er keine Kommentare.

Zu dem in Litauen zu stationierenden Bataillon werden 1000 bis 1200 Soldaten gehören. Neben Deutschen sind an dem Bataillon **auch Benelux Staaten, Norwegen, Kroatien und Frankreich beteiligt. Ähnliche NATO Bataillons sollen auch auf dem Territorium Estlands und Lettlands stationiert werden.**

Litauens Armee erhielt die ersten Unimogs



Die Vertreter der deutschen **Daimler AG** überreichten am Donnerstag in Kazlų Rūda an die litauische Armee die ersten neuen Militärfahrzeuge des Typs **Unimog U 5000**. Im Oktober erhielten die Litauer die ersten 21 Fahrzeuge der insgesamt 340 Unimogs umfassenden Lieferung. Ein einschlägiger Vertrag wurde 2015 geschlossen. Das Volumen der gesamten Bestellung beträgt rund 70 Mio. EUR. Die restlichen Fahrzeuge werden in den Jahren 2017 bis 2022 hergestellt und geliefert.

Herstellerland soll künftig auf der Verpackung stehen



Die Europäische Kommission erteilte Litauen die Erlaubnis ab nächstem Jahr auf seinen Milcherzeugnissen das Herkunftsland der Milch anzuzeigen, berichtet das Landwirtschaftsministerium Litauens. Eine ähnliche Erlaubnis haben bisher Frankreich und Italien erhalten. Das bedeutet gleichzeitig, dass **litauische Molkereien künftig verpflichtet sind auf Verpackungen ihrer Erzeugnisse das Herkunftsland der Milch anzuzeigen.**

KULTUR

Von Klassik bis „Austropop“



Am vergangenen Mittwoch versetzte das österreichische **Celloquartett C-JAM** das Publikum im Saal des estnischen Realgymnasiums mit ihren Darbietungen in **helle Begeisterung**. Im Nachklang zur Feier des Österreichischen Nationalfeiertags in der vorigen Woche, spielte das Quartett Stücke von Mozart bis „Austropop“ Darbietungen, die von Klassik bis Rock reichten. Die rockig traktierten Instrumente, welche eigentlich aus der Zeit der Klassik stammen, überstanden die heftigen Rhythmen und Takte offenbar unbeschadet. Zur Aufführung gelangten auch Interpretationen der beiden berühmten estnischen Komponisten **Rein Rannap und Grunnar Graps**, was beim vorwiegend estnischen Publikum so gut ankam, wie auch die musikalischen Wiener Evergreensüssigkeiten, etwa von Johan Strauss.

KULTURKALENDER NOVEMBER 2016



NATIONAL
LIBRARY
OF ESTONIA

1.-30. November 2016 in Tallinn, **Bücherausstellung „Franz Joseph I (1830-1916). Eine Ausstellung zum 100. Todestag des Kaisers** aus den Beständen der Österreich-Bibliothek Tönismägi 2. VII. Stock, Tel. 6307360, <http://www.nlib.ee/austria-saal/index.php?id=12570>)



Mi, 9. November 2016 um 19:00 Uhr in Tallinn, Choreograph Oleg Soulimenko (Wien/ Moskau), Ass. Choreographin Jasmin Hoffer (Wien) Aufführung (estn.-russ.) „I'd rather dance with you“ in Vaba Lava (Telliskivi 60A, Gebäude C1; Tel.: +372 5176006 <http://www.vabalava.ee/en/program/id-rather-dance/>)

Weitere Aufführungen am 10. November in Tallinn (mit Dolmetsch ins Englische); am 12. und 13. November in Tartu.



Mo, 7. November 2016 um 15:00 Uhr in Tallinn, Konzert „Greetings from Vienna“ des **österreichischen Pianisten Florian Krumpöck** im Konzertsaal der Nationaloper Estonia (Estonia 4, [http://www.concert.ee/florian-krumpock-\(klaver-austria\)-eng&aid=15988&mid=2804](http://www.concert.ee/florian-krumpock-(klaver-austria)-eng&aid=15988&mid=2804) ; www.floriankrumpoeck.com)



Teresa Kotyk

11.-27. November 2016 in Tallinn, Dunkle Nächte Filmfestival mit den österreichischen Filmen „**Home is here**“ (2016, Reg. **Tereza Kotyk**) – **Weltpremiere** in Tallinn <http://2016.poff.ee/eng/films/253336> , „**We used to be**

cool“ u.a.

Das Programm ab 4. November erhältlich: www.poff.ee



20. November 2016 von 11:00-16:00 Uhr in Tallinn, **Christmas Charity Bazaar** im Hotel Radisson Sky Blu (Rävala 3).

CULTURAL CALENDAR FOR LATVIA 2016 EVROS WALK WATER – PERFORM IT FOR US



EVROS WALK WATER

The River Evros divides Greece from Turkey, forming a line of demarcation to the 'fortress' of Europe. In a small house in the centre of Athens live fifteen boys who have survived journeys on foot from Iraq, Afghanistan, Syria, the journey by boat to Greece, and the brutal conditions of Greek detention camps.

In this project Daniel Wetzel (Rimini Protokoll) has collaborated with boys in Athens to develop a stage set and an audio drama, made of stories about their reasons for fleeing their home countries, their journey to Europe, and their daily life in Athens. Because the boys are prevented by travel regulations from being present on stage, the audience takes their place, listens to their stories at individual audio stations where the instruments are also positioned, and then, following the boys' instructions, performs the concert. This stage production is about the notion: "we would like to perform it for you, but because we are not allowed, you have to play it yourselves."

HOMO NOVUS

The International Festival of Contemporary Theatre "Homos Novus" will take place in Riga from November 7 to 12.

RIMINI PROTOKOLL

This year the festival is welcoming the "Rimini Protokoll" project EVROS WALK WATER. Rimini Protokoll is the label for the works of the artists Stefan Kaegi (Swiss, b. 1972), Helgard Haug (German, b. 1969), and Daniel Wetzel (German, b. 1969) in various team constellations related to theatre, live art, radio plays and installation. They are often mentioned as inventors of a new wave of documentary theatre

EVROS WALK WATER will be performed in

GERTRUDES STREET THEATER
Gertrudes iela 101a

On FRIDAY, November 11
14.00, 15.30, 17.00, 18.30 (in Latvian)
20:30 (in English)

On SATURDAY, November 12
12.00, 13.30, 15.00, 16.30, 18.00 (in Latvian)
20:30 (in English)

<http://homonovus.lv/enq/programme?s=evros-walk-water>
http://www.rimini-protokoll.de/website/en/project_6744.html#

prchelvetic

Elizabetes iela 2
LV-1340 Riga
Telefon: +371 6733 83 51/2, Fax: +371 6733 83 54
riq.vertretung@eda.admin.ch / www.eda.admin.ch/riq

**Kurzgeschichten von alt N.R. Francois Loeb, unserem ehemaligen
Kammerpräsidenten, heute unter <http://www.francois-loeb.com>**

LIBELLENLIEBE

Als ich nach stundenlanger Wanderung am Weiher mitten im Burgundischen Waldgebiet saß und meine einfache Rucksack-Mahlzeit zu mir nahm, sah ich sie zum ersten Mal. Die bunte Libelle, der das kreuz und quer Fliegen so viel Spaß zu bereiten schien. Sie umschwirrte mich minutenlang. Ich nahm das nicht besonders ernst. Wie viele Insekten von der Mücke zur Wespe hatten mich bereits begehrt umkreist, sodass ich annahm meine Nahrungsquelle, unter anderem ein Schokoriegel, das Ziel der Flugkünstlerin sein musste. Nahrungssuche ist einer der Hauptinhalte tierischen Lebens sagte ich mir, tief in meinen Hauptschul-Wissenstornister greifend, der in siebzig Schichten Jahresschutts vergraben liegt. Machte mich dann auf den Heimweg der mir beschwerlicher erschien als der Hinweg. Heimweg sinnierte ich, hat etwas mit Heimgang zu tun und ist bestimmt nicht einfach zu erleben. Und tatsächlich kurz vor meinem Ziel, der heimischen Wohnung, geschah es. Ein Schwindel erfasste mich. Dachte an Überanstrengung. Dummheit so weit gewandert zu sein. Gab der Hitze die Schuld. Dem zu wenig Trinken. Der Nachlässigkeit nicht wie es die Vernunft geboten hätte stündlich eine kurze Pause einzulegen. Altersdu ... waren die letzten Silben die mir ins Bewusstsein drangen bevor alles Schwarz um mich herum wurde.

Ich erwache in einem von Licht durchfluteten Raum. Allerlei Gräser liegen um mich herum. Geräte ticken. Es piepst und fiept. Und plötzlich ein anhaltender Dauerton. Menschen kommen angerannt. Sehen mich lange an. Mindestens dreiundzwanzig Augenpaare starren auf mich. Ich vernehme ein Klopfen. So als ob Knöchel auf Glas eindreschen würden. Diese Töne erschrecken mich gewaltig. Ich bin ihnen nicht gewachsen. Versuche die Flucht. Zumindest ein kleines Entkommen von diesen Tönen, was mir einfach nicht gelingen will. Und das Glas von dem die Schallwellen in das Innere (ist es mein Inneres?) dringen hindern mich mit den Außenstehenden Kontakt aufzunehmen, ihnen mitzuteilen das Klopfen sofort und unmittelbar einzustellen. Doch die Geräusche werden heftiger. Die Anzahl der Augen die mich beobachten verdoppeln sich alle Augenblicke. Ich habe bisher nicht gewusst, dass Blicke Schmerzen erzeugen können. Erlebe dies nun in unangenehmster Form.

Durch das Glas das die Stimmen wie mit Wattebäuschen zu unheimlichem Murmeln verwandeln, kann ich nur Bruchstücke von Sätzen und Worten vernehmen: „Glü... Einm... ang...Sense no... ie Entd... Liebe...“. Was zum Teufel hatte die Sense hier zu suchen. Was hat diese Abgeschlossenheit mit Liebe zu tun? Bin ich im Hades? Und da entdecke ich in einer Ecke des Raumes, in dem ich mich scheinbar befinde, einen kleinen Spiegel. Hüpf hin, anders kann ich meine Gangart nicht beschreiben. Habe ich ein Bein gebrochen? Erschrecke zu Tode, denn ich erkenne in meinem Spiegelbild eine in allen Farben schillernde Libelle ...

SCHLUSS-ENDLICH

„SCHLUSS MIT DER ENDLICHKEIT!“

Diesen Satz sehe ich heute früh zum ersten Mal auf einem riesigen Plakat das am Eingang der U Bahn angekleistert ist. Nun, denke ich, da will ein Unternehmen wieder originell sein! Vorbereitung einer Werbekampagne für ein völlig unsinniges Produkt. Von denen unser Land bereits überschwemmt ist. Nein, Kopf unterliegt. Wann hört das endlich einmal auf, flüstere ich mir selbst zu. ENDLICH ENDLICHKEIT das wäre eine Offensive wert. Doch woher die Zeit nehmen? Habe diese nicht. Nicht einmal auf meinem Zeitsparbuch. So muss ich mit meinen sechsundsiebzig Jahren noch immer arbeiten. Obwohl mich bald jeder Knochen schmerzt. Besonders bei den steilen U-Bahn Treppen. Rollende Treppen sind für mich tabu. Meiner Rolltreppen Phobie wegen. Auch die könnten nach mir endlich enden. U-Bahn Treppen. Meine ich. Und die U Bahn dann nicht mehr im Untergrund. Denn wie beim Menschen gehört das Unter einer Stadt zum Ungeklärten. Unklaren. Nicht voll erfassbaren. Jeden Tag muss ich herabsteigen. In meine Unterwelt. Denn ich bin U-Bahn Wagenschmierer. Muss die Räder ölen damit diese nicht quietschen. Bin also so was wie ein Antitonmeister der Töne zu verhindern hat.

Tag für Tag stehe ich am Bahnsteig. Einmal bei der Linie 3, dann bei der 5. Zu Beginn schmiere ich den ersten Wagen. Beim nächsten Zug den Zweiten. Und so weiter bis zum letzten Wagen. Dann beginnt das Ganze von vorne. Einziger Job den ich noch finden konnte. Leider. Wer will schon einen Alten beschäftigen. Immerhin bin ich nicht Rolltreppenschmierer. Komme auf meinem Bahnsteig an. Der Zug fährt ein. Ich muss mich sputen. Traue dann meinen Augen nicht. Auf dem Triebwagen steckt eine im Wind flatternde Fahne. Auf ihr der Text ‘SCHLUSS MIT DER ENDLICHKEIT’. Muss ja eine superreiche Firma sein die das inszeniert. Müssen viele in der Verwaltung geschmiert haben. Aber mit anderem Öl als meinem. SCHLUSS MIT DER ENDLICHKEIT was sollen diese Worte bedeuten? Und wer hat so viel Kapital alle U- Bahnen mit Fahnen auszurüsten. Denn in der Zwischenzeit knattern die Fahnen im Fahrtwind so stark, dass ich mir bei kreuzend einfahrenden Zügen die Ohren zuhalten muss. Dabei stelle ich fest, dass jetzt auch jeder

Waggon eine Fahne mit sich führt. Und zudem, das entdecke ich erst jetzt, dass beinahe alle Passagiere hellrot leuchtende Reklame Schirmmützen tragen auf denen der besagte Slogan fröhlich vor sich her plappert.

Wenigstens für alle Lesekundigen. Analphabeten freuen sich bestimmt ob der Farbe, werden aber mit Sicherheit 'SCHLUSS MIT DER ENDLICHKEIT' spätestens am trauten Herd, oder Heim, am Fernseher oder durch das Radio erfahren. Ich schmiere ruhig weiter. Fühle mich als echter Schmierfink. Doch leider ohne Flügel. Ansonsten wäre ich meinem Elend auf die eine oder andere Art bestimmt bereits entfliegen. Greife mir ob solcher Gedanken an den Kopf. Bemerke dass ich eine Mütze trage. Aha, sage ich zu mir, heimlich wurde diese mir aufgesetzt als sei es eine Narrenkappe. Rot. Leuchtend, mit einer Inschrift, die ich bereits nicht mehr lesen mag. Doch als ich die Schirmkappe in der Hand halte ist diese rabenschwarz. Auf ihr ein vollkommen anderer Text: 'Gerade geboren! Genieße das Leben. Es ist so ...'. Mehr hat wohl keinen Platz gefunden. Mein Kopf ist dafür zu klein. Denn scheinbar haben wir die Endlichkeit endgültig besiegt. Und ich werde ewig Wagen schmieren. Sisyphos lässt grüssen ... Upps, er steht neben mir mit seinem Felsbrocken den er hinaufschiebt. Kein Schmierer ist er. Ein Schieber...